

Aufgrund der neuen österreichweit gültigen, inhaltlichen Lokale Agenda 21-Basisqualitäten 4.0 ist es auch möglich, Basisprozesse als themenbezogene Agenda 21-Prozesse im Sinne der Agenda 2030 (SDGs) durchzuführen.

Kurzbeschreibung

- ✓ Ziel: Themenfokussierter Zukunftsprozess der Gemeinde unter aktiver Einbindung der BürgerInnen und Bezugnahme auf die Ziele und Inhalte einer Nachhaltigen Entwicklung.
- ✓ Dauer: bis 2 Jahre
- ✓ Förderung: max. 75 % der förderfähigen Kosten, jedoch höchstens 18.000 Euro. Für finanzschwache Gemeinden unter 2.000 EinwohnerInnen erhöht sich der Fördersatz auf max. 85 % der förderfähigen Kosten und die Förderobergrenze auf höchstens 19.500 Euro.
Für Gemeinden, die einen Bürgerrat in den Agenda 21-Basisprozess integrieren möchten, erhöht sich die ursprüngliche Förderobergrenze um max. 2.000 Euro.
- ✓ Auszahlung: 1. Rate in Höhe von 50 % nach Fördergenehmigung. Die Restzahlung erfolgt nach Abschluss des Prozesses, nach Prüfung der Verwendungsnachweise und ist begrenzt durch den genehmigten Höchstbetrag.

Voraussetzungen

- ✓ Gemeinderats-Beschluss mit Bekenntnis zu den Zielen und Inhalten einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 (SDGs)
- ✓ Beauftragung einer professionellen, externen Prozessbegleitung (mind. 2 Angebote)
- ✓ ergänzend zur externen Prozessbegleitung ist eine themenbezogene Fachexpertise hinzuzuziehen (Institution/ Organisation, die über entsprechende Fachkompetenz zum Thema verfügt bzw. (Praxis)ExpertIn, die zum Thema einschlägige Aus- und Fortbildung bzw. Erfahrung aus der praktischen Umsetzung nachweisen kann)
- ✓ Einrichten eines Kernteams/einer Steuerungsgruppe
- ✓ umfassende Bearbeitung ausgewählter Zukunftsthemen, die sich an einem konkreten Bedarf orientieren und Bezug auf alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Umwelt und natürliche Ressourcen, Wirtschaft sowie Soziales und Kultur – nehmen
- ✓ Bezugnahme auf die Inhalte der Agenda 2030 (SDGs) auf Grundlage des Instruments „GemeindeNavi Agenda 2030“
- ✓ Entwicklung und Ausarbeitung einer Strategie/eines Programms mit ganzheitlichem Bezug (keine reinen sektoralen Konzepte oder fachspezifischen Ansätze)
- ✓ Workshop mit Zufallsauswahl oder Bürgerrat
- ✓ Erarbeiten von konkreten, realisierbaren Umsetzungsmaßnahmen (mit Formaten wie z.B. einer Projektwerkstatt; Erstellen eines Maßnahmenplans mit Regelkreis)
- ✓ Gemeinderats-Beschluss der Strategie/des Programms